



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 22. März 2010

7. Volksschule. Mathematiklehrmittel für die 1. Primarklasse. Lehrmittelstatus

A. Ausgangslage

1. Rechtsgrundlagen

Gestützt auf § 2 Lehrmittelverordnung für die Volksschule (412.14) beschliesst der Bildungsrat auf Antrag der kantonalen Lehrmittelkommission (KLK) die Schaffung neuer Lehrmittel oder die Beteiligung an interkantonalen Projekten. Gemäss § 22 Volksschulgesetz (412.100) entscheidet der Bildungsrat, welche Lehrmittel in der Volksschule obligatorisch verwendet werden.

2. Lehrmittelsituation

Auf der Unterstufe wird derzeit das Zürcher Mathematiklehrmittel „Mathematik 1 - 3“ aus dem Jahr 1994 eingesetzt. Es ist auch Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz.

Im Rahmen des Schulversuchs Grundstufe, an dem heute 76 Schulklassen aus dem Kanton Zürich teilnehmen, wurde die PHZH mit der Ausarbeitung von Mathematik-Unterrichtsmaterialien für die betroffene Altersgruppe (1. Kindergartenjahr bis und mit 1. Primarklasse) beauftragt. Diese stehen seit Schuljahr 2008/09 unter dem Titel „Kinder begegnen Mathematik“ mit Status „zugelassen“ zur Verfügung. Das neue Lehrmittel umfasst Materialien sowohl für den Kindergarten als auch für die 1. Primarklasse. Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz nahm diese in der Folge in ihr Sortiment auf.

Der Bildungsrat beschloss am 3. Dezember 2007 die Schaffung eines neuen Mathematiklehrmittels für die Unterstufe, das inhaltlich, didaktisch und strukturell an „Kinder begegnen Mathematik“ anschliesst. Die Einführung der Lehrmittel für die 2. und 3. Primarklasse ist ab Schuljahr 2011/12 vorgesehen. Sie erhalten den Status „obligatorisch“.

Aufgrund des bildungsrätlichen Beschlusses ergibt sich folgende Lehrmittelkonstellation:

„Kinder begegnen Mathematik“ <i>Status: zugelassen</i>			Neuschaffung <i>Status: obligatorisch</i>	
Mathematik <i>1. Kindergarten</i>	Mathematik <i>2. Kindergarten</i>	Mathematik 1. Klasse	Mathematik 2. Klasse	Mathematik 3. Klasse
Einführung ab Schuljahr 2008/09			verfügbar ab Schuljahr 2011/12	verfügbar ab Schuljahr 2012/13

Um die Lehrmittellücke zwischen der Unterstufe (Projektbeginn Januar 2008) und der Sekundarstufe I (Projektbeginn August 2007) zu schliessen, beschloss der Bildungsrat am 28. Mai 2009 die Schaffung eines neuen Mathematiklehrmittels für die Mittelstufe. Mit diesem Beschluss kann künftig ein durchgehendes, inhaltlich wie didaktisch kohärentes Lehrwerk vom ersten Kindergartenjahr bis zum dritten Sekundarstufenjahr angeboten werden.

Damit die neue Lehrwerksreihe auch in Schulgemeinden und Kantonen, die keine Grundstufe führen, eingesetzt werden kann, beschloss die KLK am 7. Juli 2009 eine inhaltliche und formale Anpassung der Materialien für die 1. Primarklasse von „Kinder begegnen Mathematik“, um eine nahtlose Integration in die Lehrmittelreihe „Mathematik 1 bis 3“ für die Unterstufe zu ermöglichen. Die Materialien für die 1. Klasse (*) stehen bereits ab Schuljahr 2010/11 zur Verfügung. Hieraus ergibt sich ab Schuljahr 2010/11 folgende Lehrmittelkonstellation, wobei für die Schulen, die eine Grundstufe führen, weiterhin „Kinder begegnen Mathematik“ in seiner ursprünglichen Form zur Verfügung steht:

„Kinder begegnen Mathematik“ <i>Status: zugelassen</i>			„Mathematik 1 - 3 Primarstufe“ <i>Status: obligatorisch</i>		
Mathematik <i>1. Kindergarten</i>	Mathematik <i>2. Kindergarten</i>	Mathematik 1. Klasse	Mathematik 1. Klasse*	Mathematik 2. Klasse	Mathematik 3. Klasse
Einführung ab Schuljahr 2008/09			verfügbar ab Schuljahr 2010/11	verfügbar ab Schuljahr 2011/12	verfügbar ab Schuljahr 2012/13

In diesem Zusammenhang ist der Status des Lehrmittels für die 1. Primarklasse zu klären. Die KLK beschloss am 2. Februar 2010, beim Bildungsrat für das kommende Schuljahr 2010/11 den Status „zugelassen“ zu beantragen, um den Gemeinden genügend Zeit für die Umstellung einzuräumen.

B. Erwägungen

Für den Mathematikunterricht auf der Primarstufe wird eine neue Lehrmittelreihe entwickelt, die die jetzige Lehrmittelreihe „Mathematik 1-6“ ablöst. Bereits ab dem kommenden Schuljahr 2010/11 steht der Band für die 1. Primarklasse zur Verfügung. „Mathematik 1 Primarstufe“ ist eine für die 1. Primarklasse konzipierte Weiterentwicklung des Lehrmittels „Kinder begegnen Mathematik“. Die Lehrmitteleile für die 2. und 3. Primarklasse stehen in den darauffolgenden Schuljahren 2011/12 und 2012/13 zur Verfügung.

Wegen der relativ raschen Realisierung der Materialien für die 1. Primarklasse haben die Schulen nicht genügend Zeit für Planung, Budgetierung und Anschaffung für das nächste Schuljahr. Mit dem Status „zugelassen“ für das Schuljahr 2010/11 erhalten alle Lehrpersonen, die ab August 2010 eine 1. Primarklasse unterrichten, die Möglichkeit, auf das neue Lehrmittel umzusteigen, sind dazu aber noch nicht verpflichtet. Ab Schuljahr 2011/12 erhält das neue Lehrmittel den Status „obligatorisch“.

Die PHZH hat im Auftrag des Volksschulamtes Einführungskurse für das neue Lehrmittel konzipiert und organisiert. Erste Kurse werden bereits ab Mai 2010 in Affoltern, Bülach, Horgen, Meilen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich durchgeführt. Das freiwillige Kursangebot umfasst halbtägige Einführungskurse sowie weiterführende Workshops.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Das neue Lehrmittel für die 1. Primarklasse aus der Lehrmittelreihe „Mathematik 1-3 Primarstufe“ erhält für das Schuljahr 2010/11 den Status „zugelassen“.
- II. Die neue Lehrmittelreihe „Mathematik 1 - 3 Primarstufe“ für die Unterstufe erhält ab Schuljahr 2011/12 den Status „obligatorisch“.
- II. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- IV. Mitteilung an die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz, den inhaltlichen Projektverantwortlichen Prof. Bernhard Keller, die PHZH (5), die Bezirksschulpflegen (12), die Schulpflegen (222), den Verband Zürcher Schulpräsidentinnen und -präsidenten, das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, das Departement Schule und Sport Winterthur, die Schulsynode, den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband z.H. der Stufenorganisationen, den VPOD, Sektion Lehrberufe, den Verein SekZH, den Mittelschullehrerverband, die Schulleiterkonferenz der Mittelschulen, die Finanzkontrolle des Kantons Zürich, den Verband Zürcher Privatschulen, die Direktion der Justiz und des Innern: Gemeindeamt, Abt. Gemeindefinanzen, die Bildungsdirektion: General-

sekretariat, Abt. Finanzen, Bildungsplanung, Lehrmittelverlag Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Volksschulamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Lüthy', written in a cursive style.

Dr. Cornelia Lüthy